



Miniatur a. e. flämischen Livre d'heures des späteren 15. Jahrhunderts.
Titelbild.

Handbuch
für
Büchersammler
und
Bücherliebhaber

von
J. Herbert Slater

M 77 ganzseitigen Illustrationen u. 31 Illustrationen im Text



JENA
H. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlung, Gustav Tauscher
1906



Vorrede.

Auf den folgenden Seiten wird der Versuch gemacht, im voraus einige der Fragen zu beantworten, die der Sammler von Büchern am Anfang seines Unternehmens höchst wahrscheinlich stellen wird. Die Abhandlung ist im wesentlichen ein Handbuch, das in der Absicht entworfen und, soweit seine Grenzen reichen, zu dem Zwecke bestimmt ist, einigermaßen mit den einfacheren Erscheinungsformen eines Gegenstandes bekannt zu machen, der sich bei näherem Eindringen als so außerordentlich verwickelt und umfangreich erweist, daß er in seiner Gesamtheit von einem einzelnen nicht beherrscht werden kann. Alles, was innerhalb des engen Bereiches eines einzigen Bandes, der wie der vorliegende die verschiedensten Stoffe behandelt, getan werden kann, ist, daß der Leser einen allgemeinen Überblick erlangt und dann an andere Führer verwiesen wird, die ihn auf seinem Pfade weiter begleiten können.

Croydon, Surrey.

J. H. S.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorrede	V
1. Kapitel. Winke für Anfänger	I
Der moderne Sammler — Notwendig zu beachtende Grundsätze — Die Roxburghe-Bibliothek — Die Mode im Büchersammeln — Die Kostenfrage — Seltenheit — Unbeschnittene Bücher — Originaleinbände und Besonderheiten — Einbinden von Teilen oder Nummern — Exemplare auf großem und kleinem Papier — Kleine Auflagen — Luxusausgaben — Herkunft von Büchern — Gewisse Sammler kaufen, um mit Gewinn wieder zu verkaufen — Unvollständige Exemplare und einzelne Bände.	
2. Kapitel. Einige praktische Einzelheiten	17
Bücherformate — Größenmaße ganzer Bogen — Gefaltzte Bogen — Signaturen — Auf halbe Bogen gedruckte Bücher — Bestimmen des Formats nach Kustoden, Wasserzeichen, Wasserlinien, Bogengrößen — Übersicht der ungefähren Bogengrößen der Bücher — Das Kollationieren — Der Orlando Furioso von 1584 — Ausbessern von Büchern — Feuchtigkeit — Bücherwürmer — Fettflecke — Tintenflecke, Rostflecke, Bleistiftflecke usw. — Ausbessern von Leder-, Pergament- und Leinenbänden.	
3. Kapitel. Manuskripte	34
Manuskripte notwendigerweise einzig — Wichtigkeit und Seltenheit von Manuskripten — Die frühesten noch vorhandenen Manuskripte — Das Schicksal alter Bibliotheken — Einige frühe klassische Manuskripte — Verlorene Klassiker — Fehlerhafte	

	Seite
Texte — Zwei Hauptklassen von Manuskripten — Mönchische Manuskripte — Schätzung des Alters eines Manuskripts — Nachschlagewerke — Merkmale der frühesten Manuskripte — Psalterien, Bibeln und kirchliche Bücher — Chroniken, Romane und andere Werke — Das Kollationieren von Manuskripten — Verschiedene Klassen von kirchlichen Büchern — Die öffentlichen Bibliotheken.	
4. Kapitel. Papier und Wasserzeichen	51
Wasserzeichen — Sie sind zuweilen nützlich zur Ermittlung von Fälschungen — Die Fälschungen von Irland — Unberechtigte Ausgaben von Büchern — Byron's „English Bards and Scotch Reviewers“ — Papyrus — Palmen-, Oliven- und Pappelblätter — Pergament — Einführung des Papiers in Europa und England — Die erste englische Papiermühle — Indisches und japanisches Papier — Geripptes Papier und Velinpapier — Wasserzeichen — Die älteste Form des Wasserzeichens — Verschiedene Muster — Nachschlagewerke.	
5. Kapitel. Titelblatt und Kolophon	64
Die ersten gedruckten Bücher waren nach dem Muster der Manuskripte gebildet — Die Mazarin-Bibel — Die Rubrikatoren — Schlußschriften — Die Entwicklung des Titelblattes — Kurze Titel am Kopf der ersten Seite — Der heutige Schmutztitel — Die ersten englischen Titelblätter — Die Vorzüge der alten Titel — Die Titelsammlung von John Bagford — Die Titel von Milton's Verlorenem Paradies — Verzeichnis latinisierter Ortsnamen — Römische Zahlzeichen.	
6. Kapitel. Die ersten Drucker und die Inkunabeln	81
Inkunabeln — Holzschnitt — Blockbücher — Hölzerne Typen — Donatausgaben — Catho — Früheste Entwicklung der Druckkunst — Die Ansprüche von Gutenberg und Coster — Ablaßbrief von Nikolaus V. — Die Mazarinbibel — Die Bibel von Pfister — Der Psalter von 1457 — Gutenberg und Fust — Fust und Schoeffer — Die ersten Druckpressen in Deutschland, in den Niederlanden, in Italien, in Frankreich, in England — William Caxton — Die Oxforder Druckerei — Lettou und Machlinia — Der „Schoolmaster“ von St. Albans — Die Druckkunst in Schottland, Irland und Amerika — Besondere Merkmale der Erstdrucke.	
7. Kapitel. Illustrierte Bücher	101
Gedruckte Initialbuchstaben — Die ersten illustrierten Bücher — „Thymage or Myrrour of the World“ — „Game and	

	Seite
Playe of the Chesse“ — „Poliphili Hypnerotomachia“ von 1499 — Die Buchillustration in England — Hans Holbein d. J. — Halle's Chronik — Illustrationen von Kupferplatten — Die frühesten englischen Beispiele — Ziele des Sammlers — Die beiden Holzschneider Bewick — Die von William Blake illustrierten Bücher — Die Sammlung des Earl of Crewe — Muir's Faksimiles — Bartolozzi und andere Illustratoren — Rogers' „Italy“ und „Poems“ — „Liber Studiorum“ — „Liber Veritatis“ — Rowlandson, die Cruikshanks und andere — Besonders gesuchte illustrierte Bücher — Die „Prachtwerke der guten Stube“ — „Grangerizing“ — Nicholas Ferrar — Beispiele von extrailustrierten oder grangerisierten Büchern — Druckerzeichen.	
8. Kapitel. Einige berühmte Druckereien	118
Spezialisten unter den Sammlern — Die Aldinische Druckerei — Die Elseviere — Die Estienne — Die Plantinsche Druckerei — Erhard Ratdolt — Jenson — Die Giunta oder Junta — Geoffroy Tory — Etienne Dolet und Bodoni — Englische Drucker — John Daye — Baskerville — Die Straw Berry Hill Press und andere Druckereien — Die Kelmscott, Vale, Doves, Essex House und Walpole Presses — Privatdrucke — Die Bedeutung einer Sammlung ohne Rücksicht auf die einzelnen darin enthaltenen Bücher.	
9. Kapitel. Der Bucheinband	137
Der Einband ein Schutz der Bücher — Wiederholtes Einbinden desselben Buches — Moderne Einbände in Leinwand, Leder, Pergament usw. — Einbände der Mönche — Byzantinischer Stil — Der Mönch Dagaëus — Der sarazenische oder arabische Stil — Alte deutsche, niederländische, italienische und französische Einbände — Deckenverzierung mit Rankenfüllwerk und Spiralschneckenmotiv (fanfare) und mit sehr zarten punktierten (pointillé) Stempeln — Der Einband in England — Die Winchester-Einbände — Der Cottage-, Harley-, Roxburghe-Stil, der sog. etruskische Stil — Buchbinder des 18. und 19. Jahrhunderts — Roger Payne — Mit Stickerei verzierte Einbände — Zierschnitte — Edwards von Halifax — Einbände mit Wappen.	
10. Kapitel. Berühmte Büchersammler	155
Gedankliche Zusammenhänge mit der Vergangenheit — Der Einband als Nachweis des früheren Besitzers — Die Narren von La Bruyère — Lorenzo de' Medici, der Prachtige — „Tho	

	Seite
Maioli et Amicorum" — Andere italienische Sammler — Antonio Magliabecchi — Jean Grolier — Das Goldene Zeitalter der französischen Büchersammler — Heinrich II. und Diana von Poitiers — De Thou — Gabriel Naudé — Die Kardinale Richelieu und Mazarin — Molière — Die Töchter Ludwigs XV. — Marguerite d'Angoulême — Nodier und die späteren französischen Sammler — Der Abbé Deseuil — Die englischen Büchersammler — Richard de Bury — Die königlichen Bibliotheken — Die Earls of Arundel und Leicester — Ältere und neuere Sammler.	
11. Kapitel. Auktionen und Kataloge	174
Die ersten Bücherauktionen — Bücherpreise — Kenntnis derselben ist sehr wesentlich — Nachschlagebücher — Auktionen und Kataloge — Alphabetisches Verzeichnis der größeren Bücherauktionen von 1800 bis heute — Preisschwankungen — Nachfrage bestimmt den Preis — Buchhändlerkataloge — Grundsätze der Wertbestimmung — Bücher als Kapitalanlage.	
12. Kapitel. Erste Ausgaben und merkwürdige Bücher. 188	
Warum erste Ausgaben vorgezogen werden — Beschaffenheit der Illustrationen — Vom Verfasser selbst durchgesehene Ausgaben — Verschiedene Arten von Büchern — Sehr kleine Bücher — In Kupfer gestochene, auf farbiges Papier gedruckte, aus Papier geschnittene Bücher — Bücher auf Blei, Palmblättern usw. — Bücher an Ketten — Verbotene, verbrannte Bücher — Bücher in sonderbarer Schreibweise — Das „Meisterstück“ von Lord Dexter — Maccaronische Dichtungen — In Menschenhaut gebundene Bücher — Zwillingebände — Erste Bücher über einen bestimmten Gegenstand.	
Namen- und Sachregister, Literaturnachweise	209

Verzeichnis der Abbildungen.

	Seite
Miniatur aus einem handschriftlichen „Livre d'heures“ von einem flämischen Illuminator des letzten Teils des fünfzehnten Jahrhunderts	Titelbild
Diagramme zur Veranschaulichung des Falzens eines Bogens auf die verschiedenen Formate	im Text 21
Zwei Seiten aus einem handschriftlichen französischen „Livre d'heures“ aus dem späteren fünfzehnten Jahrhundert	46
Eine Papiermühle des sechzehnten Jahrhunderts	56
Dreizehn verschiedene Wasserzeichen	im Text 59
Seite aus der sogenannten Mazarin-Bibel	64
Schlußschrift von Higden's „Polychronicon“, 1482 von Caxton gedruckt	66
„Dives et Pauper“, früheste englische illustrierte Titelseite 1496	70
Seite aus einem Blockbuch, braun und rot koloriert	85
Teile des ehemals Kloßschen Donatus in der Bodleiana	87
Ablaßbrief des Papstes Nikolaus V., 31 Zeilen 1455	90
Seite aus dem Psalter von Fust und Schoeffer 1457	91
Seite aus „Nova Rhetorica“, St. Albans 1480	97
Zwei Holzschnitte aus der „Compilatio de Astrorum Scientia“ 1489	im Text 103
Seite aus dem „Game and Playe of the Chesse“ von Caxton, ca. 1481	105
Druckerzeichen von Andro Myllar	im Text 114
Die zwei an einem Aste hängenden, durch eine Schlinge verbundenen Schilde von Fust und Schoeffer	116
Seite aus dem in Kursiv gedruckten Aldusschen Vergil von 1501	120
Seite aus der griechischen Grammatik des Lascaris, dem ersten von Aldus Manutius mit einem Datum gedruckten Werke (1494)	122